



Newsletter Hochschule und Wissenschaft, Ausgabe 74, 13.05.2011

Zivilklausel der Universität erneuern

Antrag zu "Bildungs- und forschungsfreundliches Urheberrecht schaffen" in der Bürgerschaft beschlossen

Tipps und Links aus dem Internet

Zivilklausel der Universität erneuern

Die Universität Bremen hat seit 1986 eine Zivilklausel, in der es heißt: „Der Akademische Senat lehnt jede Beteiligung von Wissenschaft und Forschung mit militärischer Nutzung bzw. Zielsetzung ab und fordert die Mitglieder der Universität auf, Forschungsthemen und -mittel abzulehnen, die Rüstungszwecken dienen können.“

Inzwischen sind 25 Jahre vergangen, die Anteile von Forschungsmitteln von dritter Seite, zum Beispiel über Stiftungsprofessuren von Unternehmen, sind gestiegen. Anlässlich der Einrichtung einer Stiftungsprofessur des Bremer Unternehmens OHB erhob sich Protest von ProfessorInnen und anderen WissenschaftlerInnen der Uni Bremen; die Protestierenden befürchteten eine Beteiligung an Rüstungsforschung und eine Gefährdung der Unabhängigkeit von Forschung und Lehre – was allerdings von der Uni-Leitung und von allen Dekanen zurückgewiesen wurde.

In einem gestern beschlossenen Entschließungsantrag der Koalitionsfraktionen brachte die Bürgerschaft zum Ausdruck, dass sie es begrüßen würde, wenn die Universität ihre Zivilklausel an die Wandlungen der letzten 25 Jahre anpasst und wenn auch die anderen Hochschulen im Land Bremen in einen Prozess eintreten, sich vergleichbare Selbstverpflichtungen zu geben.

Silvia Schön, wissenschaftspolitische Sprecherin der grünen Bürgerschaftsfraktion, wies auf ein grundsätzliches Problem hin: „Das ist der sogenannte Dual-Use, also zivile Forschung, die auch militärisch genutzt werden kann. Was heißt das für die

Wissenschaft? Es kann nicht sein, weil es eine Dual-Use-Problematik gibt, das man deshalb die Grundlagenforschung verhindert. Dual Use ist eine Sache der Anwendung. Es ist Aufgabe von Gesellschaft und Politik dafür zu sorgen, dass Sicherheitspolitik mit Friedenspolitik beginnt.“

Den Entschließungsantrag "Selbstverpflichtungen der Hochschulen" von Bündnis 90/Die Grünen und SPD finden Sie hier:

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/Drs-17-1772_1d7.pdf

Antrag zu "Bildungs- und forschungsfreundliches Urheberrecht schaffen" in der Bürgerschaft beschlossen

Außerdem wurde in dieser Woche ein Antrag von SPD und Grünen in der Bürgerschaft beschlossen, in dem der Senat aufgefordert wird, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass das Prinzip eines freien und für die NutzerInnen im Regelfall kostenlosen Zugangs mit öffentlichen Mitteln produzierten Wissens (Open Access) auch in Deutschland vorangebracht wird.

Es soll geprüft werden, ob ein grundsätzliches Zweitverwertungsrecht für UrheberInnen von wissenschaftlichen Beiträgen, die überwiegend im Rahmen einer mit öffentlichen Mitteln finanzierten Forschungstätigkeit entstanden sind, eingeräumt werden sollte. Schließlich soll überprüft werden, ob die digitale Weiterverwertung von Werken an elektronischen Leseplätzen neben der Bibliothek auch an anderen Stellen wie Bildungseinrichtungen eingeräumt werden kann.

Den kompletten Antrag finden Sie hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/371/371321.antrag_bildungs_und_forschungsfreundlich.pdf

Tipps und Links aus dem Internet

Am 22. Mai wählen gehen!

Das Statistische Landesamt Bremen bietet im Vorfeld der Wahl drei neue interaktive Informationsquellen an. Sie informieren über die Kandidaten und Kandidatinnen, die für die Bremische Bürgerschaft (Landtag) zur Wahl stehen, über die Ergebnisse der vorherigen Bürgerschaftswahlen in den Ortsteilen der Städte Bremen und Bremerhaven und über den Zusammenhang zwischen Wahlergebnissen und sozio-demografischen Merkmalen in den Ortsteilen der Stadt Bremen.

Zur ausführlichen Pressemitteilung des Senats geht es hier:

<http://senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=41487>

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Silvia Schön, wissenschaftspolitische Sprecherin
silvia.schoen@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-231)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.